

## *Vollkommen neue Situation*

*nach der Annahme der Initiative 700 m Abstand*

Nach der Veröffentlichung des Protokolls der 2. Begleitgruppen-Sitzung vom 30.6.2016 präsentiert sich die Lage wie folgt:

- Die CKW werten das Resultat der Abstimmung als klares Votum und **werden sich nicht über den Willen der Trienger Bevölkerung hinwegsetzen.**
- Die Firma hat entschieden, **den Abstand von 700 m in Triengen in der weiteren Planung des Projektes einzuhalten**, unabhängig von den weiteren Verfahrensschritten in der Sache.
- **Das bisherige Konzept und die bisherige Machbarkeitsstudie haben keine Gültigkeit mehr.**
- **Die Machbarkeit eines Windkraftprojektes im untersuchten Gebiet ist neu zu prüfen.**
- Die nächste Begleitgruppen-Sitzung wird deshalb erst im August stattfinden.
- **Als einziges Gebiet**, das die Bedingung 700 m Abstand für Triengen erfüllt, **kommt der Fuchshubel in Frage.**
- Es ist zu klären, ob dieser Standort 3 Windkraftanlagen zulässt.
- Ebenso, ob Anlagen auf dem Fuchshubel zusammen mit den 2 auf dem Gebiet von Kirchleerau einen Park bilden könnten (Abstand immerhin 2,6 km).

### *Problempunkte:*

- Die beiden Anlagen auf Nütziweid-Hochrüti sind noch nicht vom Tisch!
- Gravierend: Die 700 m Abstand werden zu Wohnliegenschaften in Nachbargemeinden nicht eingehalten.

Die Regelung gilt nur für Triengen. **Eine schockierende Ungleichheit!**

